

Allgemeine Bauleistungsbeschreibung



HOGAF GmbH
HAUSBAU
- seit 1995 -



Stand 02.01.2024

Wir planen und bauen seit 1995 individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Häuser. Von der ersten Idee über das Bauen bis hin zur Übergabe des schlüsselfertigen Hauses bekommen Sie alles aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung im Bereich der individuellen Gestaltung und lassen Sie sich von unseren fertig geplanten Häusern inspirieren, die natürlich wie alle HOGAF-Häuser individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet werden.

Dabei sind im Einzelnen folgende Leistungen enthalten:

- Erstellen des Antrages und Einreichen der Baugenehmigung/ Bauanzeige
- Wohnflächenberechnung und Berechnung umbauter Raum
- Grundrisszeichnung EG und DG sowie Ansichten und Schnitt im Maßstab 1:100
- Statik des Hauses inkl. Fundamentplan sowie Bewehrungsplan mit Stückliste für Bodenplatte, EG-Decke und Ringanker
- Nachweis nach aktuellem Gebäudeenergiegesetz (GEG), seit 01.11.2020
- Blower Door Test zur Messung der Luftdichtheit des Gebäudes
- Erstellen der Anträge für Wasser, Abwasser, Strom und Telefon
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- die Gewährleistung beträgt 5 Jahre
- die Bauzeit sowie der Festpreis mit Zahlungsplan werden Vertraglich vereinbart
- für die gesamte Bauleistung erfolgt eine intensive Baubetreuung
- Miet-WC, Container für Bauschutt und alle notwendigen Gerüste
- anfallender Bauschutt wird abgefahren und entsorgt

Erdarbeiten/Verdichtung/Verdichtungsprüfung

Zu dieser Leistung gehört der Aushub der Baugrube inklusive Frostschräge. Die Tiefe der Frostschräge beträgt 1,00 Meter und wird ohne Bewehrung gegen das Erdreich mit Beton der Güte C 20/25 betoniert. Der gesamte Erdaushub wird seitlich gelagert.

Es erfolgt der Einbau eines Kiesbettes (Frostschutzkies 0/32 mm) mit einer Gesamtstärke von 20 cm, welches verdichtet wird. Ein Ingenieurbüro für Bodentechnik prüft die ordnungsgemäße Verdichtung mittels drei Lastplattenversuchen (Versicherungsschutz). Alle Versuche werden mittels Laptop erfasst, ausgewertet und protokolliert.



Eventueller Bodenaustausch und Tiefengründungen sind nicht im Preis enthalten.

Bodenplatte

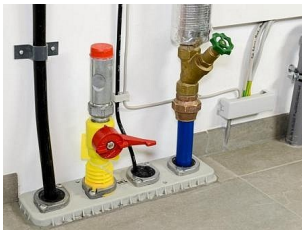
Die Bodenplatte wird entsprechend den statischen Erfordernissen mit doppelt bewehrtem Beton C 25/30 erstellt. Die Unterkante Bodenplatte liegt in Höhe der Oberkante des waagerechten Terrains. Ihre Stärke beträgt mindestens 20 cm.



Um eine optimale Wärmedämmung gegen Kälte aus dem Erdreich zu sichern, erfolgt im Zuge des Innenausbau der Einbau einer dreilagigen Wärmedämmung mit einer Höhe von 15 cm. (siehe auch Punkt 23 Fußbodenheizung).



Außerdem wird die Bodenplatte seitlich mit einer Sockeldämmplatte versehen, die bis über die erste Steinreihe reicht. Unter der Bodenplatte sind weiterhin ein umlaufender Fundamentanker, Abflussrohre, Abwasser sowie je ein Leerrohr für Strom, Wasser von HWR bis Außenkante Frostschränke enthalten.



Für die Medienzuführung in das Gebäude wird eine Mehrspartenhauseinführung an einer Außenwand des Hausanschlussraumes errichtet.



Abdichtung

Das Außenmauerwerk erhält eine mehrmalige horizontale Abdichtung bestehend aus Bitumenbahn/Mauerwerks-sperrbahn direkt auf der Bodenplatte und eine hochwertige Kunststoffbahn nach der ersten Steinschicht.

Im Sockelbereich erhält das Mauerwerk eine mehrfache, äußerst aufwendige vertikale Abdichtung. So wird die Fuge zwischen Bodenplatte und aufgehendem Mauerwerk erstens mit einer Bitumenspachtelmasse mit Gewebeeinlage, 2-fach aufgetragen, versehen.

Zweitens wird darauf eine wasserbeständige Perimeter- bzw. Sockeldämmplatte geklebt. Drittens wird zwischen Perimeter- bzw. Sockeldämmplatte und aufgehender Spachtelung noch eine Dichtschlemme (ca. 10 cm hoch) aufgebracht.



Außerdem wird die gesamte Bodenplatte mit einer Lage Schweißbahn V 60 S4 abgeklebt.

Außenmauerwerk als Energiesparwand

Das Außenmauerwerk wird mit Poroton-Planziegel 17,5 cm stark, als tragendes Wandsystem erstellt. Dabei wird als erste Steinreihe eine Kimmschicht zur Vermeidung von Wärmebrücken gemauert.



Auf dieses Mauerwerk wird ein Wärmedämmverbundsystem mit einer Stärke von 14 cm aufgebracht. Der U-Wert dieser Wand beträgt 0,22 W/(m²K). Weiter Angaben dazu unter Außenputz.

Innenwände

Im Erdgeschoss bestehen alle tragende Innenwände aus 17,5 cm starken und die nichttragenden Innenwände aus 11,5 cm starken Poroton-Planziegel.

Die nichttragenden Innenwände beim 1,5 geschossigen bzw. 2 geschossigen Haus im OG werden aus 12,5 cm Ständerwänden, vierfach beplankt, erstellt.



Beim Bungalow und bei 2 geschossiger Bauweise im OG bestehen alle Wände die für das Ringankerinnenwandsystem vorgesehen sind, aus 11,5 cm starken, Poroton-Planziegel .

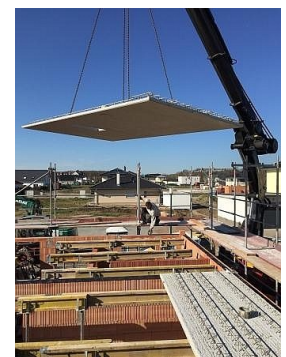
Die Rohbauhöhe beträgt ca. 2,77 m. Die Raumendhöhen betragen nach Fertigstellung des Fußbodenaufbaus mindestens ca. 2,50 m.

Geschossdecken

Die Erdgeschossdecke bei der Stadtvilla und beim 1,5 geschossigen Haus wird als Filigran-Betondecke ausgeführt. Die Stirnseiten der Betondecke werden mit Wärmedämmung versehen. Die Fugen werden nicht nur verspachtelt, sondern auch tapezierfertig (Q 2) verschliffen.



Die Dachgeschossdecke der Stadtvilla, beim 1,5 geschossigen Haus und vom Bungalow wird als Trockenbaudecke mit Gipskarton, 12,5 mm, einlagig auf Holzunterkonstruktion ausgeführt. Sie wird gespachtelt und tapezierfertig (Q 2) verschliffen.



Bei Häusern mit Flachdach wird die Dachgeschossdecke als Filigran-Betondecke mit Wärme- und Gefälledämmung, Bitumenschweißbahn und Diffusionssperre vom Marktführer Bauder ausgeführt.

Kniestock



Im Dachgeschoss wird beim 1,5 geschossigen Haus ein gemauerter Kniestock mit Bewehrungsstützen aus Beton erstellt. Die Höhe kann von 0,75 m bis 1,25 m von Rohdecke je nach Bebauungsplan und Haustyp betragen. Dadurch hat das Haus im Erd- und Dachgeschoß die gleiche Grundfläche.

Ringankerinnenwandsystem

Statisch festgelegte Längsseiten des Außenmauerwerkes bei Stadtvilla und Bungalow erhalten ein Ringankerinnenwandsystem, um den 2,77 m hohen Außenwänden einen besseren Halt zu geben. Dies ist besonders wichtig, um den immer extremeren Witterungserscheinungen, wie z.B. vermehrt stärkere Stürme gerecht zu werden, da gerade die Walmdächer des Bungalows und der Stadthäuser eine große Angriffsfläche für Wind bieten.



Beim Ringankerinnenwandsystem werden die entsprechenden Innenwände als 11,5 cm starke Massivwände ausgeführt. Diese Innenwände erhalten genau wie die Außenwände oberhalb einen Ringanker, welcher dann mit dem äußeren Betonringanker verbunden wird. Durch diese zusätzliche, statisch aufwendige Konstruktion erhält das gesamte Außenmauerwerk eine sehr hohe Stabilität gegen Windkräfte, die weit über der geforderten Norm liegt.



Innenputz

Alle Massivwände erhalten einen geglätteten Innenputz inklusive Eckschutzschienen, das bedeutet, der Putz wird mit der Richtlatte abgezogen und mit einem Putzbrett feucht geglättet (Q 2). Um die Winddichtigkeit zu gewährleisten, wird der Putz bis auf die Bodenplatte bzw. Erdgeschossdecke gezogen. Die Wände sind danach tapezierfertig und geeignet zur Weiterbearbeitung mit mittelschweren bis schweren Tapeten und Raufaser.



Außenputz

Auf die Poroton Außenwand wird ein 14 cm starkes EPS Wärme- Dämm- Verbund-System aufgebracht. Die Wärmeleitgruppe beträgt 035. Durch die guten Dämmeigenschaften dieses System wird erreicht, dass der Taupunkt (Der Taupunkt ist die Stelle, an welcher 0°C vorherrschen, wenn außen Minustemperaturen und innen Plus temperaturen anliegen) im Bereich der Dämmung liegt. Damit sind Spätschäden, die sich durch eine Taupunktlage im Mauerwerk ergeben, ausgeschlossen.



Entsprechend der technischen Vorschrift wird das Wärmedämmverbundsystem gespachtelt und mit einem dekorativen Strukturputz, Körnung 3 mm, Farbe weiß oder getönt nach Farbvorlage HbW 100 bis 65 versehen. Der Aufbau des Sockels siehe Abdichtung. Die Ausführung erfolgt ebenfalls in den Farben weiß oder getönt nach Farbvorlage HbW100 bis 65.

Zimmererarbeiten

Das 1,5 geschossige Haus bekommt ein Satteldach mit 45° Dachneigung. Die Stadtvilla erhält ein Zelt- oder Walmdach mit 22° Dachneigung. Und die Dachneigung beim Bungalow mit Walmdach beträgt 25°. Dachüberstände bei Stadtvilla und Bungalow werden als umlaufender Gesimskasten mit einer Breite von 50 cm ausgeführt. Beim 1,5 geschossigen Haus bleiben die Sparrenköpfe sichtbar, sie sind abgeschrägt mit einem Dachüberstand von 50 cm im Traufbereich und 20 cm (ohne Pflugsparren) im Giebelbereich.



Der Dachstuhl besteht aus hochwertigem, kammergetrocknetem Konstruktionsvollholz. Beim Konstruktionsvollholz handelt es sich um visuell oder maschinell sortiertes, technisch getrocknetes und kalibriertes Holz mit definierter Maßhaltigkeit. Als herzogtrenntes Holz ist das Konstruktionsvollholz form und maßstabil. Ein weiterer positiver Effekt von Konstruktionsvollholz ist der nur sehr geringe bzw. kein Einsatz von Holzschutzmitteln.

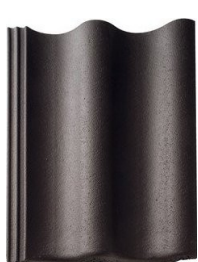


Der Spitzboden kann eine Traglast von 2 KN/m² aufnehmen. Dadurch besteht die Möglichkeit, diesen später auszubauen und als Stauraum zu nutzen. Die Höhe des Spitzbodens ist abhängig von der jeweiligen Hausgröße.



Dachdeckerarbeiten

Die komplette Dachfläche wird mit einer atmungsaktiven, dampfdiffusionsoffenen Unterspannbahn bedeckt, welche mit imprägnierter Konterlattung gesichert wird. Die Dacheindeckung erfolgt mit Betondachsteinen Harzer Pfanne der Firma BRAAS in den Farben rot, anthrazit oder braun. 30Jahre Garantie auf Material und Frostbeständigkeit.



Enthalten beim Verlegen sind ebenfalls alle erforderlichen Formsteine für Ortgang, First sowie ggf. Grat anfänger und Walmkappen beim Bungalow. Die Dacheindeckung wird entsprechend Vorschrift mit Sturmklammern versehen und gesichert. Vervollständigt wird das Dach mit einer Sanitärentlüftung.

Dachklempnerarbeiten

Die Dachrinnen werden aus Titanzinkblech als halbrunde, vorgehängte Rinnen einschließlich aller erforderlichen Formstücke installiert. Dazu gehören 45° Fallrohrbögen, Traufenfußbleche, Rinneneinhangstutzen, Rinnenböden, Außen- und Innenecken. Fallrohre DN100 werden bis ca. 10cm unter Oberkante Rohfußboden Erdgeschoss in gleicher Materialform angebracht und werden in den erforderlichen Abständen an der Außenwand befestigt. Kehlen werden ebenfalls aus Titanzinkblech mit Stehfalz gefertigt. Grundleitungen ab Fallrohr und Standrohre sind nicht enthalten.



Fenster - Verglasung

Als Fenster werden hochwertige Kunststofffenster in der Farbe weiß, mit innovativen Mehrkammer-Kunststoffprofilen, die besonders auf die strengen Anforderungen der gültigen Energieeinsparverordnung zugeschnitten sind, eingebaut. Abweichende Farben sind in den Hausprospekten der einzelnen Haustypen enthalten.



Die Profile bestehen aus hochschlagzähem, wetter- und lichtbeständigem, voll recyclingfähigem PVC.

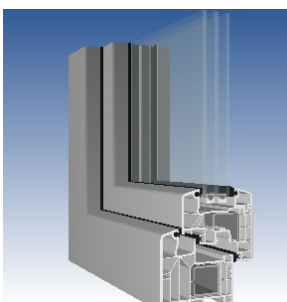
Jedes Fenster ist mit einem wärmegeprägten Fensterbankanschlussprofil ausgestattet, das passend zur jeweiligen Art der Fensterbank montiert wird.

Bereits in der Fenster Grundausstattung sind Drehkipp-Beschläge mit Pilzkopfverriegelung, eine Sicherheitsverriegelung von HOPPE Secustik sowie die „Warme Kante“ enthalten.



Als „Warme Kante“ wird bei Mehrscheiben-Isolierglas ein Rand bezeichnet, bei dem der Abstandhalter zwischen den Glasscheiben aus Materialien mit geringer Wärmeleitfähigkeit, Kunststoff anstelle von Aluminium, besteht.

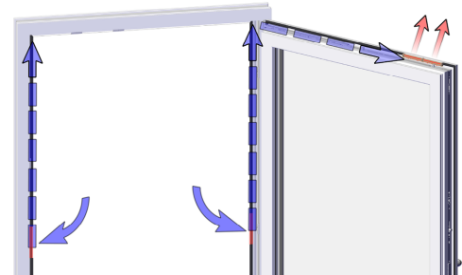
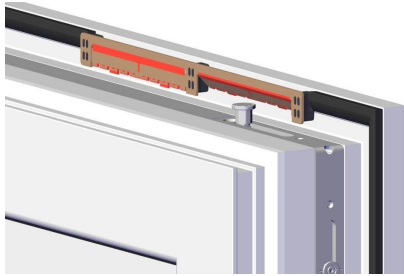
Der Einsatz dieses thermisch verbesserten Systems verringert Wärmebrücken und die Temperatur der raumseitigen Glaskante ist erhöht, sodass sich kein Kondensat in den Bereichen der Fenster bilden kann.



Weiterhin werden alle Fenster mit einer Dreifachverglasung, Wärmeschutzisoliert Verglasung, bestehend aus 3x4 mm Floatglas bzw. in den erforderlichen Glasstärken, mit 12 mm Scheibenzwischenraum, innenseitig beschichtet, einschließlich der erforderlichen Dichtungen für Trockenverglasungen versehen. Diese Verglasung besitzt nach DIN EN 673 einen Wärmedurchgangswert von $U_g = 0,7 \text{ W/(m}^2\text{K)}$.

Fensterlüftung

Fenster und Terrassentüren erhalten ein rein mechanisches Fensterfalz Lüftungssystem, Fabrikat „arimeo classic S“, ein selbstregelnder Fensterfalzlüfter für Kunststofffenster um den Luftaustausch bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten. Festelemente erhalten kein Fensterfalz Lüftungssystem.



Außenfensterbänke - Innenfensterbänke

Um Wärmebrücken zu vermeiden, erhalten alle Fenster und Terrassentüren im Außenbereich keine Steinbänke sondern Aluminiumsohlbänke. Die Fensterbänke werden mit Anti-Dröhnband eingesetzt.



Es sind folgende Oberflächen wählbar:

- eloxiert in EV 1
- RAL 9016 weiß einbrennlackiert



Alle Fenster (außer Bad und Gäste- WC) im Innenbereich erhalten Steinbänke in Agglomarmor weiß. Die Dicke der Innenfensterbänke beträgt 20 mm. Die Sichtseiten sind poliert und gefast.

Rollladen

Alle Fenster und Terrassentüren beim Bungalow im Erdgeschoss bzw. Stadtvilla und 1,5 geschossigen Haus im Erd- und Dachgeschoss erhalten Rollladen Aufsatzkästen mit Kunststofflamellen in der Farbe weiß, grau oder beige. Die Kästen sind von außen nicht sichtbar.



Zur Sicherung der Winddichtigkeit werden die Rollladenkästen ebenfalls mit Fensterband, was natürlich auch eingeputzt wird, versehen.

Hauseingangstür

Als Hauseingangstür wird eine weiße Kunststofftür mit 3-fach verriegelter HTB Automatic eingebaut. Dies bedeutet, dass auch ohne Zuschließen alle Verriegelungen automatisch einrasten. Dadurch liegt ein höherer Einbruchschutz vor.

Außerdem wird die Hauseingangstür ständig komplett in den Außenrahmen gedrückt. Ein nachträgliches Verziehen der Tür ist damit nicht möglich.



Zur Herstellung der Winddichtigkeit wird die Hauseingangstür wie die Fenster eingebaut. Als Drückergarnitur für außen sind verschiedene Griffarten und Formen vorgesehen. Die Drückergarnitur innen ist PVC, Farbe weiß. Das Robaumaß für die Breite der Hauseingangstür beträgt ca. 1,13 m.

Innentüren

Es werden moderne glatte Innentüren (z.B. vom Hersteller Prüm) mit der strapazierfähigen Oberfläche CePal eingebaut. Diese Türen sind kratzfest, stoßfest, temperaturbeständig, lichtecht und fleckenunempfindlich.



Es besteht die Auswahl zwischen verschiedenen Dekoren z.B. weiße Hölzer, graue Hölzer, dunkle Hölzer, helle Hölzer und klassische Hölzer.



Jede Tür erhält eine moderne, zweiteilige Edelstahl Drückergarnitur. Bäder erhalten eine abschließbar WC-Garnitur.

Elektroinstallation

Die komplette Elektroinstallation wird nach den Bestimmungen des VDE und des EVU ausgeführt. Die Installation beginnt mit Zählerschrank. Der Zählerschrank wird mit den notwendigen Zählerplätzen und mitgelieferten Einbau-Automaten montiert.

Die Potential-Ausgleichsschiene mit den vorschriftsmäßigen Erdungen der technischen Einbauten wird installiert. Steckdosen und Großflächen-Schalter, z.B. der Firma Jung, Gira oder Busch und Jäger Standard in der Farbe reinweiß.



Wohnzimmer: - 8x Steckdosen, 2x Deckenauslässe, 1x Schalter, 1x Fernsehanschluss
1x LAN Anschlussdose

Küche: - 6x Steckdosen, 1x Steckdose für Dunstabzug, 1x Spülmaschinensteckdose,
1x Elektroherdanschluss, 1x Schalter, 1x Deckenauslass

HWR: - 3x Steckdosen, 1x Deckenauslass, 1x Schalter

Gäste WC: - 2x Steckdosen, 1x Deckenauslass, 1x Schalter

Diele EG: - 1x Steckdose, 1x Deckenauslass, 1x Wechselschaltung, 1x Telefonanschluß,
1x Klingelanlage

Treppe EG zu DG: - 1 Deckenauslass, 1 Wechselschalter

Flur DG: - 1 Steckdose, 1 Deckenauslass, 1 Wechselschalter

je Kinderzimmer: - 3x Steckdosen, 1x Deckenauslass, 1x Fernsehanschluss, 1x Schalter,
1x LAN Anschlussdose

Schlafzimmer: - 3x Steckdosen, 1x Deckenauslass, 1x Schalter

Badezimmer: - 2x Steckdosen, 1x Deckenauslass, 1x Schalter

Spitzboden: - 1x Deckenauslass mit Lampe, 1x Schalter, 1x Steckdose

Außenbereich: - 1x abschaltbare Steckdose Terrasse
- 1x abschaltbarer Beleuchtungsanschluss Terrasse
- 1x abschaltbarer Beleuchtungsanschluss Hauseingang

Für alle erforderlichen Bereiche des Hauses sind Rauchmelder im Festpreis enthalten. Die individuelle Anordnung der Elektroinstallation wird bei einem Ortstermin mit dem Bauherren und dem Elektromeister festgelegt.

Heizungsanlage

Zum Einsatz kommt eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (z.B. der Marke Vaillant) zum Heizen und zur Warmwasserbereitung, als Split Gerät, bestehend aus Außeneinheit und platzsparender Inneneinheit mit witterungsgeführter Regelung. Der Außentemperaturfühler wird an der Nordseite des Hauses angebracht. In dem System der Luft-Wasser-Wärmepumpen Heizung verläuft ein Kältemittel, mit dem die gewonnene Wärme abgegeben wird. Die Wärmepumpenheizung entzieht der Luft Wärme und hebt diese mittels eines Verdichters auf ein verwertbares höheres Temperaturniveau an, um damit das Gebäude beheizen zu können.



Warmwasser-Fußbodenheizung

Alle Räume in unseren Häusern werden mit Fußbodenheizung (Einzelraumregelung) ausgestattet. Die Heizleitungen bestehen aus vernetztem PE-Rohr in den erforderlichen Dimensionen, inklusive aller nötigen Isolierungen und Befestigungen. Die Heizleitungen werden im der Estrich verlegt. Die Regelung der einzelnen Räume erfolgt über elektrisch regelbare Raumthermostate (AP weiß).



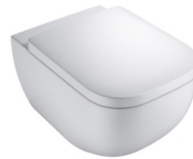
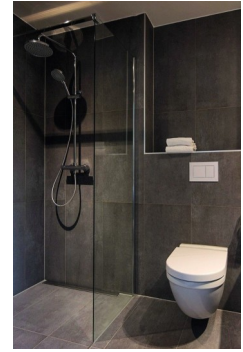
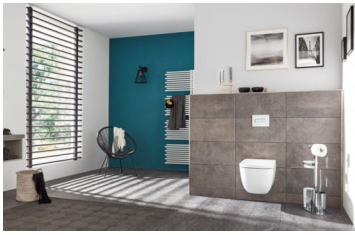
Im Erdgeschoss wird eine dreilagige Wärmedämmung mit einer Stärke von 15 cm und im Dachgeschoss eine Trittschalldämmung von 4 cm eingebaut. Umlaufend wird dann ein Randdämmstreifen an allen Innen- und Außenwänden zur Verhinderung der Übertragung des Trittschalls verlegt.

Estrich

Der Estrich ist ein Schnell-Zementestrich ZE 20 (Heizestrich inkl. Zusatzmittel), dieser kann schon nach sieben Tagen aufgeheizt werden. Er wird schwimmend verlegt und erhält eine Stärke von 6,5cm. Dem gesamten Estrich werden weiterhin Kunststoffasern als Bewehrung beigemischt. Dadurch erhält dieser eine größere Härte und ist später in jeder Beziehung rissunempfindlicher. Alle notwendigen Dehnungsfugen sind vorhanden.

Sanitärinstallation

Die Sanitärobjekte werden von Vigour, z.B. Badserie Derby in der Farbe weiß angeboten. Bei den Badarmaturen handelt es sich z.B. um die Serie „Eurosmart“ von Grohe. Die Armaturen sind formschön, verchromt und pflegeleicht. Eine bodengleiche Dusche mit Edelstahlablauf und Duschabtrennung ist ebenfalls im Standard enthalten.



Objekte Bad:

- Wandhängendes WC-Becken

Es wird ein wandhängendes WC, Tiefspüler mit Unterputzspülkasten (Vorwandinstallation) eingebaut. Der Spülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstop Drückergarnitur ausgestattet. Das WC-Becken erhält weiterhin einen Kunststoff Sitz.

- Waschtisch

Vorgesehen ist ein Porzellan Waschtisch im Bad mit der Größe von 50cm bis 65cm (je nach Wunsch) mit verchromter Einhebelmischbatterie.

- bodengleiche Dusche

Es wird eine bodengleiche Dusche mit Edelstahl Ablauf und Duschtrennung sowie mit jeweils einer verchromten Thermostataufputzbatterie mit Flex-Schlauch-Brausestangengarnitur eingebaut.

- Badewanne, inkl. Wannenträger

Installiert wird eine formschöne Acrylwanne mit den Maßen von 170cm x 75cm mit Styroporkörper sowie verchromter Einhebelbrausebatterie mit Flex-Schlauch-Brausegarnitur.



Objekte Gäste-WC:

- Wandhängendes WC-Becken

Es wird ein wandhängendes WC, Tiefspüler mit Unterputzspülkasten (Vorwandinstallation) eingebaut. Der Spülkasten ist mit einer wassersparenden Spülstop Drückergarnitur ausgestattet. Das WC-Becken erhält weiterhin einen Kunststoff Sitz.

- Waschtisch

Vorgesehen ist ein Porzellan Waschtisch im Gäste WC mit der Größe von 45cm bis 55cm (je nach Wunsch) mit verchromter Einhebelmischbatterie.

Objekte Küche:

Es werden je 1 Anschluss für Kalt- und Warmwasser (Eckventile) sowie ein Abfluss vorgesehen. Weiterhin wird ein Anschluss für den Geschirrspüler installiert.

Objekte Hauswirtschaftsraum:

Der Hauswirtschaftsraum erhält einen Kaltwasserzapfhahn für den Anschluss der Waschmaschine mit direkter Ableitung einschließlich Geruchsverschluss zum Abflussrohr sowie einen Abfluss für die Heizung. Die Abflussrohre bestehen aus Kunststoff. Sie werden von den Objekten auf kürzestem Wege zur Außenkante der Bodenplatte mit den erforderlichen Formstücken eingesetzt und über dem Dach entlüftet. Die Wasserleitungen werden als Kunststoffrohre von der Wasseranschlussstelle an alle Objekte verlegt.

Trockenbau

Im Dachgeschoss erfolgt der Einbau einer Wärmedämmung mit Mineralwolle zwischen den Sparren. Die Dämmstärke beträgt 200mm. Zum Schutz der Dämmung vor Feuchtigkeit und zur Herstellung der Winddichtigkeit wird eine Diffusionssperre angebracht. Danach erfolgt die Verkleidung mit 12,5 mm starken Gipskartonplatten, welche tapezierfertig (Q 2) verschliffen werden.



Weiterhin erfolgt der Einbau einer Bodeneinschubtreppe. Diese Art der Bodenluke wurde extra für stark wärmedämmte Häuser entwickelt. Die Maße der Bodeneinschubtreppe betragen 120cm x 60cm.



Alle Innenwände im Dachgeschoss von 1,5 geschossigen Häusern (siehe auch Punkt 7) bestehen aus 12,5 cm starken, beidseitig doppelt beplankten (insgesamt vierfach, dadurch wesentlich mehr Schallschutz als gemauerte Wand) Ständerwänden. Diese werden gespachtelt und tapezierfertig verschliffen (Q 2). Die Anschlussfugen (Acryl) zwischen Decken, Schrägen und Wänden im EG bzw. EG und DG sind Wartungsfugen und werden im Zuge der Tapezierarbeiten geschlossen.

Innentreppe

Vom Erd- bis zum Dachgeschoß erfolgt der Einbau einer Ganzholztreppe der Firma Schoeb/Fuchs-Treppen, Model Casa in Buche keilverzinkt. Die Treppe ist als aufgesetzte Wangentreppe ausgeführt. Sie wird mit glatten Geländerstäben aus Holz, einem glatten Holzhandlauf sowie glatten An- und Austrittspfosten aus Holz angeboten.

Während der gesamten Bauzeit steht den Bauherren eine Bautreppe zur Verfügung. Die Wangen werden, geschützt in Folie verpackt und bereits im Rohbau montiert. Mit Hilfe von provisorischen Stufen und Geländer ist in der gesamten Bauphase ein absolut sicheres und komfortables Arbeiten möglich (z.B. bei Eigenleistung).



Malerarbeiten

Alle Wand- und Deckenflächen werden vollflächig grundiert. Dann werden alle Wand und Deckenflächen mit Raufaser tapeziert und erhalten einen Renovierungsanstrich mittels waschbeständiger Dispersionsfarbe weiß deckend.

Die Fugen zwischen den Gipskarton-platten und dem Putz sowie die Innenecken in den Gipskartonplatten werden dauerelastisch weiß mit Acryl versiegelt.

Stirnbretter, sichtbare Sparrenköpfen und Untersichtschalung werden mit Holzschutzfarbe dunkel, offenporig gestrichen. Die Befestigungspunkte der korrosionsgeschützten Stahlstifte können dennoch sichtbar bleiben.

Bodenbeläge

Wohnzimmer, Kinderzimmer, Gast, Büro, Schlafzimmer Diele im EG und der Flur im OG erhalten Laminatboden, welcher auf einer Trittschalldämmung schwimmend verlegt wird. Weiterhin erhalten die Räume eine umlaufende Sockelleiste im Dekor des Laminats oder in weiß.

Der Materialwert vom Laminatboden beträgt 25,00 Euro pro m².

Fliesen

Die Küche erhält im Arbeitsplattenbereich einen Fliesenspiegel von 5m². Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Der Fußboden im Hauswirtschaftsraum erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt mit einem umlaufenden Fliesensockel.

Das Gäste-WC erhält umlaufend Wandfliesen in Höhe von 1,50m. Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt.

Das Bad erhält umlaufend Wandfliesen in Höhe von 1,70m. Im Bereich der Dusche sind die Wände raumhoch gefliest. Der Fußboden erhält Bodenfliesen, zementgrau verfugt. Die Badewanne wird auf den Hartschaumträger eingefliest.

Alle Dehnungsfugen im gefliesten Bereich, die Übergangsfuge zwischen Boden- und Sockelfliesen sowie die Anschlussfugen zwischen Fensterbänken und Wänden werden dauerelastisch versiegelt.

Der Materialwert der Fliesen beträgt 35,00 Euro pro m². Die Fliesengröße beträgt maximal 60cm x 30cm. Die Verlegung erfolgt im Dünnbettverfahren.



Hauptsitz Zwenkau - Projektentwicklung und Planung
04442 Zwenkau, Steife Brise 15

Büro Leipzig - Verkauf und Beratung
04103 Leipzig, Philipp Rosenthal Straße 5

Kontakt - Telefon: 0341/ 519 41 21
E- Mail: buero-leipzig@hogaf-hausbau.de